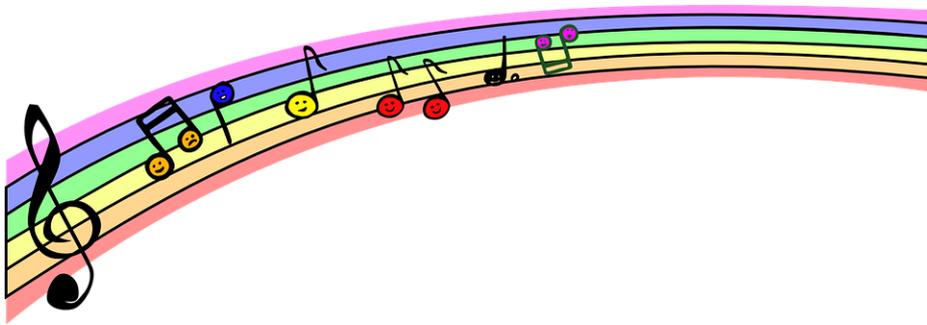


# Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz - Internat -



Spieler deine Melodie im Orchester  
des Lebens

# Konzeption

## Die pädagogische Konzeption des Internates am LMG (Peter- Altmeier- Gymnasium)

### Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Rahmenbedingungen
3. Ziele und Formen der pädagogischen Arbeit
4. Exemplarischer Tagesablauf
5. Zusammenarbeit mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten
  - Eltern
  - Mitarbeiter des Hauses
  - Schule
    - Gymnasiallehrer/Innen
    - Instrumentallehrer/Innen
6. Außerschulische Institutionen
7. Fortbildung und Qualitätssicherung
8. Nachschlag – unsere Philosophie

## 1. Vorwort

Die Ursprünge unseres Internats am Landesmusikgymnasium liegen bereits in den sechziger Jahren.

Ab dem 01.08.1991 wurde das damalige Aufbaugymnasium durch ein Musikgymnasium mit Schülerinnen/Schülern ab der Klasse 5 ergänzt und beide Schulformen liefen zunächst parallel miteinander.

Letztmalig wurden zum Schuljahr 1995/96 Schülerinnen/Schüler<sup>1</sup> für den aufbaugymnasialen Bereich aufgenommen.

Nachdem die letzten Schüler des Aufbaugymnasiums ihre Schullaufbahn zum 31. Juli 1999 beendet hatten, begann die heutige Form des Musikgymnasiums.

Unsere Internats- und Schulgemeinschaft ist geprägt von dem gemeinsamen Interesse an der Musik.

Die Schüler finden bei uns einen Ort, an dem sie ihr musikalisches Talent mit dem gymnasialen Lernen vereinbaren können und an dem sie ihre Begabungen und ihre Persönlichkeiten entfalten und weiterentwickeln können.

Wir begleiten und ermutigen sie bei den Besonderheiten des Internatslebens und unterstützen sie bei der Bewältigung ihrer täglichen Aufgaben.

Unser zwischenmenschlicher Umgang ist geprägt von Höflichkeit, Respekt und Wertschätzung im täglichen Miteinander.

Während der gesamten Internatszeit bleiben die Elternrechte unangetastet.

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Text nur die männliche Form genutzt auch wenn natürlich beide Geschlechter gemeint sind.

## **2. Rahmenbedingungen (Ausstattung, Merkmale)**

### **Ab Ostern 2021**

Ab Ostern 2021 gelten dann für alle Schüler neue Rahmenbedingungen.

- 18 Doppelzimmer mit Dusche und WC
- 16 Doppelzimmer mit Doppelnutzung von Dusche und WC
- 24 Einzelzimmer mit Doppelnutzung von Dusche und WC
- Alle Zimmer mit LAN verbindbar

Folgende Einrichtungen stehen allen Schülern zur Verfügung

- Drei Teeküchen mit Kühlschrank Herd und Mikrowelle
- Drei Tagesräume mit TV
- Ein großer Versammlungsraum, multifunktional nutzbar
- Arbeits- und Freizeiträume
- Übungsräume

90 Belegplätze

Fünf Vollzeitstellen sowie eine halbe Stelle  
(4,5 Erzieher, 1 Sozialarbeiter)

Unser Gelände bietet verschiedene Möglichkeiten für Freizeitangebote  
z.B. Sport, Spiel, Schwimmen, Werken.

Die Versorgung mit den Mahlzeiten erfolgt durch unsere hauseigene  
Großküche.

Der Internatstagesablauf ist durch das Musikgymnasium geprägt.

### **3. Ziele und Formen der pädagogischen Arbeit**

Durch unsere Arbeit unterstützen wir das Einleben von neuen Schülern in den Internatsalltag. Ebenso begleiten wir die „älteren“ Schüler bei allen Belangen des Internatslebens.

Ein weiterer Punkt der pädagogischen Arbeit ist das Vermitteln einer multikulturellen und multireligiösen Akzeptanz der Schüler untereinander. Dabei geben wir Gelegenheit und Unterstützung zum Einüben gegenseitiger Rücksichtnahme und Toleranz.

Wir bieten in vielfältiger Weise Impulse und Räume für das Erkennen und die Förderung eigener Begabungen und Talente.

Die Schüler werden dabei unterstützt, ihre bereits vorhandene Sozialkompetenz in der Internatsgemeinschaft zu erweitern und zu vertiefen, sie erhalten die Möglichkeit ihre Persönlichkeit und ihr Sozialverhalten weiterzuentwickeln.

Das Erzieherteam achtet darauf, dass jeder Schüler in seiner Persönlichkeit respektiert wird.

Durch den geregelten Ablauf des Internatslebens erlernen die Schüler ihren Alltag zu strukturieren.

Darüber hinaus erhalten sie Unterstützung bei der selbstkritischen Auseinandersetzung mit dem Internatsalltag und zwischenmenschlichen Begegnungen.

Unser Erzieherteam ist durch seine Besetzung klar strukturiert und definiert. So arbeiten immer männliche und weibliche Kollegen in einem Dienst zusammen.

Jeder Erzieher kennt seinen fachlichen Aufgabenbereich im pädagogischen Tagesablauf.

Basierend auf den Normen und Werten, die wir in unserem Internat leben, stehen wir im engen Kontakt mit unseren Schülern, in den auch Eltern, Lehrkräfte und Mitarbeiter des Hauses miteinbezogen sind.

In unserer Arbeit sind wir stets darauf bedacht, ein auf Vertrauen beruhendes Miteinander aufzubauen und dies in Einzel - und Gruppengesprächen schülerorientiert zu verstärken. Dies ist die zentrale Basis, um Schüler in Problem- oder Belastungssituationen angemessen mit Rat und Tat unterstützen zu können.

Auf dem Weg zum Erwachsenwerden lernen unsere Schüler Entscheidungen zu treffen und die daraus resultierenden Konsequenzen zu tragen.

Ordnungsmaßnahmen sind zum Teil in unserer Hausordnung dargelegt.

Gegebenenfalls empfehlen wir Anlaufstellen aufzusuchen, die persönlichkeitsentwickelnd und familienunterstützend arbeiten.

Wir erwarten von den Schülern, die in unserem Internat wohnen, dass sie die Schule (LMG) pünktlich und regelmäßig besuchen.

Bestehende Ordnungen und Regeln sind von jedem Internatsschüler zu beachten, den Anweisungen der Erzieher ist Folge zu leisten.

Die gemeinsamen Mahlzeiten sind Eckpfeiler im täglichen Miteinander, wir legen Wert darauf, dass jeder Schüler an allen Mahlzeiten teilnimmt.

Auch ist es selbstverständlich, dass die eigene Körperhygiene und Sauberkeit in den Tagesablauf eingeplant wird.

Das Inventar des Internates ist pfleglich und zweckentsprechend zu behandeln.

## **4. Exemplarischer Tagesablauf**

### **Internatstagesplan (Montabaur, Mai 2017)**

- 6:40 Uhr: Alle Schüler werden geweckt
- 7:00 Uhr bis 7:45 Uhr: Frühstück im Speisesaal
- 7:50 Uhr: Schulbeginn
- Kranke Schüler werden bis zur Abholung versorgt
- 13:00 Uhr: Mittagessen für alle Internatsschüler
- 13:30 Uhr: Beginn des Nachmittagsunterrichts ab Klasse 9
- 14:00 Uhr: Beginn der Ganztagschule (für die Klasse 5 – 7 verpflichtend)
- 14:00 Uhr: Beginn des Silentiums (Hausaufgabenzeit)
- verpflichtend täglich für Mittelstufe (an unterrichtsfreien Nachmittagen)
- verpflichtend für MSS 11 am Mittwoch
- 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr: Möglichkeit zum Üben am Instrument

### **Freizeit, sofern kein Unterricht oder Übungszeit mit dem Instrument**

- 17:45 Uhr bis 19:00 Uhr Abendessen im Speisesaal
- 19:00 Uhr: Sport und Freizeitangebote
- 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr: Abendsilentium
- (verpflichtend für die MSS 11 am Montag, Dienstag und Donnerstag)

### **Betruhe:**

Ab 20:30 Uhr: Betruhe gestaffelt nach Klassenstufen

### **Ein Erzieher übernachtet im Internat**

## **5. Zusammenarbeit mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten**

### **Eltern**

Mit dem Beginn der Schulzeit am Landesmusikgymnasium lernen die Jugendlichen ein neues Lebensumfeld mit besonderen Leistungsanforderungen kennen.

Gemeinsam mit den Eltern stellen wir uns der Aufgabe, die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen in diesem konkreten Lebensabschnitt zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen.

Um das Leben im Internat familiär und in positiver Atmosphäre zu gestalten, ist es wichtig, dass Eltern mit uns zum Wohle des Schülers zusammenarbeiten. Gemeinsam unterstützen wir die persönliche und individuelle Entwicklung der jungen Menschen, damit diese Zukunftsperspektiven in den Blick nehmen können.

Die Kommunikation zwischen Internatsteam und Eltern findet unter der Woche telefonisch, per Mail oder bei dem Bring- und Abholservice während eines Tür- und Angelgespräches statt.

Bei Bedarf kann auch ein Termin für ein Elterngespräch vereinbart werden.

In Zusammenarbeit mit dem Internatselternbeirat werden Elternabende geplant und durchgeführt.

Jedes Jahr finden Schul- und Internatsfeste statt, wie z.B. Sommerfest, Tag der offenen Tür, Elternkaffee, etc. Bei diesen Veranstaltungen können sich „neue“ und „alte“ Eltern untereinander austauschen und kennenlernen.

Ebenso besteht bei diesen Veranstaltungen die Möglichkeit mit dem Internatsteam ins Gespräch zu kommen.

## **Mitarbeiter des Hauses**

In unserem Haus arbeiten neben den Erzieherinnen und Erziehern Reinigungskräfte, Küchenpersonal und Hausmeister.

Alle Mitarbeiter sind den Schülern mit Namen und ihrem Aufgabenbereich bekannt. Mit ihren Anliegen wenden sich die Jugendlichen an die entsprechenden Stellen.

Ohne diese Anlaufstellen würde unserem Haus eine wichtige Komponente fehlen.

Der Umgang miteinander ist von Höflichkeit, Vertrauen und Respekt geprägt. (vgl. Schulvereinbarung)

## **Schule**

### **Gymnasiallehrerinnen/-lehrer, Instrumentallehrerinnen/-lehrer**

Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften ist gewährleistet, dass die Internatsschüler in optimaler Weise am LMG ihr Schulziel erreichen.

So finden neben Erzieher-Lehrergesprächen auch regelmäßige pädagogische Konferenzen statt, an denen mindestens ein Erzieher teilnimmt.

Der Internatsleiter nimmt an den Gesamtkonferenzen teil.

Es zeigt sich, dass die Möglichkeit des kurzen einfachen Dienstweges, um sich über den Leistungsstand eines Schülers auszutauschen, von Vorteil ist. Bei Problemfällen können so auch sofort die Eltern mit ins Boot genommen werden.

Unabdingbar sind gute, zeitige Absprachen zwischen Gymnasiallehrkräften, Instrumentallehrkräften und den Erziehern, um den Schülern einen reibungslosen Tagesablauf zu gewähren.

In der Schule steht den Schülern ein sozialpädagogisches Beratungsangebot durch eine Dipl.-Sozialpädagogin und einen Dipl.-Sozialarbeiter zur Verfügung.

## **6. Außerschulischen Institutionen**

Neben den Hilfestellungen, die innerhalb des Schul- und Internatssystems den Schülern zur Verfügung stehen, weisen wir auch auf die Möglichkeit hin, externe Hilfe in Anspruch zu nehmen.

So bieten Caritas und Diakonie kostenlose Sprechstunden für jede Lebenssituation an. In Montabaur kann das Jugendamt als Beratungsstelle aufgesucht werden, daneben gibt es mehrere psychologische Praxen, mit denen ein Termin vereinbart werden kann.

Soweit es sich mit dem Ablauf des Tages vereinbaren lässt, ist auch eine Mitgliedschaft in den hiesigen Sportvereinen möglich.

Montabaur bietet u.a. ein öffentliches Schwimmbad, Kino, verschiedene kirchliche Denominationen, ein Krankenhaus, mehrere Arztpraxen, Schülerhilfe und ein reichhaltiges Angebot an Einkaufsmöglichkeiten.

## **7. Fortbildung und Qualitätssicherung**

Wir nutzen Fortbildung um uns weiter in unserem Berufsfeld zu vertiefen und zu professionalisieren.

Kollegen, die erfolgreich an Fortbildungen teilgenommen haben, fungieren häufig als Multiplikatoren und bereichern so die pädagogische Arbeit im Internat. Dadurch profitieren sowohl die Kollegen, als auch die Schüler.

Supervision, als ein fester Bestandteil unserer Arbeit, sehen wir als weitere Fortbildungsmöglichkeit. Sie dient zur Teambildung, Teamstärkung und zur Teamreflexion. Eine weitere Facette ist die

Möglichkeit einer Fallsupervision. Ebenso dienen alle Formen der Fortbildung, der Qualitätssicherung dem Erhalt des angeforderten Standards der pädagogischen Arbeit in unserem Haus.

## **8. Nachschlag – unsere Philosophie**

Täglich setzen wir uns zum Ziel, durch unsere Arbeit im Internat eine freundliche und offene Atmosphäre zu gestalten, in der es dem Schüler ermöglicht wird, sich wohlfühlen und einzuleben.

Unsere Schüler sollen wissen, dass wir jederzeit als Ansprechpartner für sie da sind.

Im Internat wollen wir einen Raum schaffen, in dem Begegnung auf der Ebene der Empathie und Akzeptanz stattfindet, gleichzeitig aber auch die Verpflichtungen des Alltages in Angriff genommen und bewältigt werden.

Der Schüler steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Er bekommt die volle Aufmerksamkeit durch genaues Hinsehen und Hinhören.

Zusätzlich ist es uns wichtig, auch die nicht ausgesprochenen Emotionen und Worte wahrzunehmen und darauf einzugehen.

Die außerschulischen Aktivitäten – Schwimmen, Fußball, Badminton, Tischtennis, weitere Sport- und kreative Gestaltungs- und Spielangebote bieten uns die Möglichkeit, unsere Internatsschüler in ihrer Vielfältigkeit von Persönlichkeiten im Blick zu behalten.

Wir möchten die uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zur Erlangung ihres angestrebten Schulzieles während ihrer Internatszeit ganzheitlich begleiten und betreuen.

Alle Teammitglieder im Erziehungsdienst verfügen über ein hohes Maß an Reflexionsvermögen, Sensibilität im Umgang mit den Schülern und deren Biografie und die Bereitschaft offen darüber im Team zu kommunizieren. Dies sind die Eckpfeiler unserer qualitativ und fachlich hochwertigen päd. Arbeit, in der die Schüler im Zentrum stehen.